



Technisches Merkblatt

AQUAFIN®-CJ1

Art.-Nr. 2 07201

Injektionsschlauch zum Abdichten von Arbeitsfugen im Beton

Eigenschaften:

- mit allen gängigen Verpressmedien injizierbar
- ausreichender Querschnitt des Transportkanals
- verhindert das Eindringen des Zementleims beim Betoniervorgang
- einfaches Handling durch spezielles Befestigungssystem
- kein unerwünschtes Verdrehen beim Einbau von der Rolle
- Austritt des Injektionsmaterials aus dem Schlauchsystem im einbetonierten Zustand bereits bei praxisgerechtem Druck (Öffnungsdruck = 0,5 bar), d. h. Materialaustritt nach allen Seiten gewährleistet
- die glatte Oberfläche verhindert unerwünschten Verbund zwischen Injektionsschlauch und Beton, d. h. der Schlauch bleibt über Jahre hinweg verpressbar und sintert nicht zu



Technische Daten:

Basis:	W-PVC
Farbe:	blau
Innen ø:	6 mm
Außen ø:	11 mm
Austrittsöffnung im Schlauch:	3–5 mm
Lochanordnung im Schlauch:	alle 12 mm bis 14 mm im Achsenkreuz angeordnet
Verpressmedien:	Harze, Acrylate*), Gele
Verpresslänge:	max. 12 m oder auf Anfrage
Gewicht:	0,12 kg/m
Lieferform:	Rolle à 50 m
Lagerung:	frostfrei und witterungsgeschützt max. 5 Jahre

*) nur wenn das Acrylat keine korrosionsfördernden Eigenschaften besitzt

Einsatzgebiete:

Einwandiger Schlauch auf PVC-Basis mit von innen nach außen leicht konisch zulaufenden Schlitz für den Austritt von eingepresstem Injektionsmaterial zum Abdichten von Arbeitsfugen im Unterterrainbau. Beim Betonieren schließen sich die Öffnungen und verhindern wirkungsvoll das Eindringen von Zementleim in den Transportkanal. Der Injektionsschlauch wird zur Abdichtung von Bauwerksfugen, die ständig oder zeitweise eine Belastung durch Grund-, Hang- und/oder Oberflächenwasser erfahren, verwendet. Die bautechnisch notwendigen Arbeitsfugen können kraftschlüssig und druckwasserdicht ausgebildet werden.

Hinweise:

- ☞ Eine Betonüberdeckung von mind. 8 cm ist einzuhalten.
- ☞ Injektionsschläuche müssen gegen Verrutschen und Aufschwimmen geschützt werden. Dieses wird mit Befestigungsclips am Betonuntergrund sichergestellt.
- ☞ Injektionsschläuche müssen flach und plan auf dem Beton aufliegen. Es dürfen keine Verunreinigungen unter dem Injektionsschlauch vorhanden sein.
- ☞ Vor dem Betonieren ist der Injektionsschlauch augenscheinlich zu überprüfen. Beschädigte oder stark verschmutzte Injektionsschläuche sind ungeeignet und müssen entfernt werden.